



*Das
ABC
der
Hochzeit*

*„Ja, ich will“
im TOP Hotel
am Bruchsee
Heppenheim*

*Was Sie schon immer übers
Heiraten wissen wollten ...*

... haben mehr oder weniger kluge Köpfe längst gesagt.
Für Dichturfürst Goethe ist die Ehe „**der Anfang
und der Gipfel aller Kultur**“, für den amerikanischen
Schriftsteller Franklin P. Jones dagegen „**das teuerste Verfahren,
seine Wäsche umsonst gewaschen zu bekommen**“.
Soweit ist also alles klar.

Aber wie zieht man eigentlich ein rauschendes
Hochzeits-Fest so auf, dass jeder gerne daran zurückdenkt ?
Darüber verlieren solch illustre Geister natürlich kein Wort.

Deshalb bringen wir vom TOP HOTEL am Bruchsee
jetzt diesen Ratgeber für Sie heraus.

**Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Wir sind ein Team mit Herz und Verstand, das Ihnen alle
Wünsche ermöglichen möchte. Das Hochzeitshotel am Bruchsee
in Heppenheim bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten,
Ihren Festtag im kleinen oder großen Rahmen
zu arrangieren.**

Einen kleinen Ausschnitt unserer vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten,
Tipps und Anregungen finden Sie in diesem

Hochzeits A B C.

Einer romantischen und erfolgreichen Traumhochzeit
steht also nichts im Wege.

**Ihre Gastgeber
Familien Geuting und Bauer & das TOP-Team**

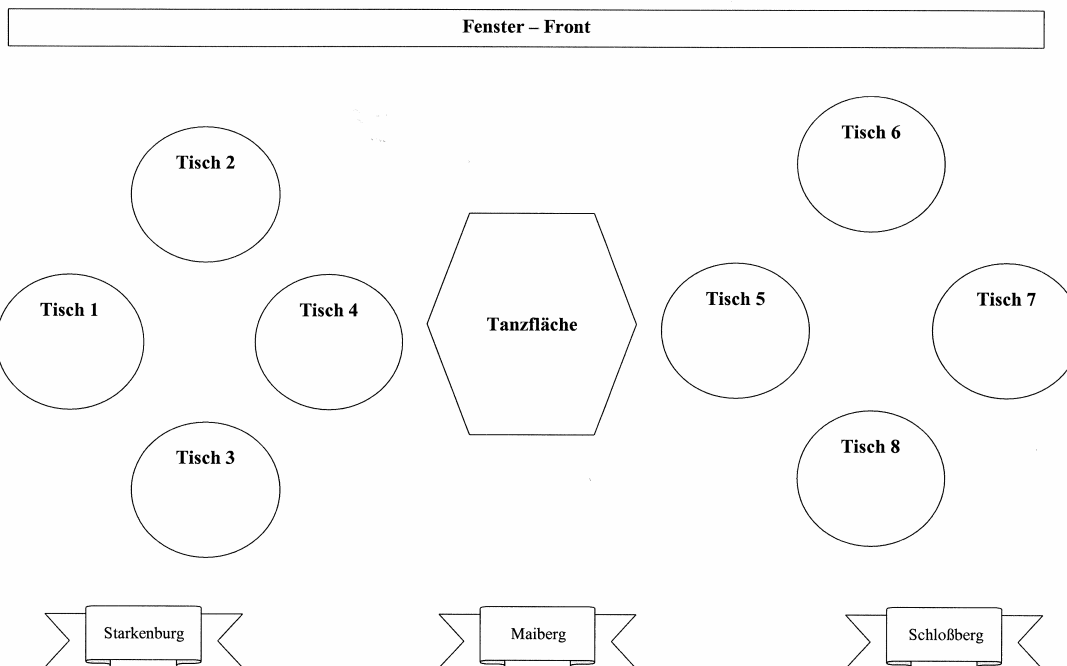
Unsere Räumlichkeiten

Bruchsee Restaurant & Cafe bleu

Die gemütliche und bodenständige Oase ist die ideale Basis für Ihre Feier bis zu 30 Personen. Die Räume liegen in einem landschaftlich äußerst reizvollen Gebiet mit Blick auf unseren Bruchsee, fernab von Stress und Hektik!

Banketträume, größenvariabel für 30 bis 160 Gäste

Die kombinationsfreudigen Festsäle mit bis zu 210 qm eignen sich für Ihre Traumhochzeit bis 160 Personen. Mit runden Tischen ausgerichtet finden 110 Personen Platz mit ggf. Festtagsbuffet sowie Tanzfläche.



Ihr Hochzeitsfahrplan 1

Zuallererst

- Termin und Rahmen miteinander abstimmen. „Groß?“, „Kleiner?“, „Wer?“, „Wie?“, „Wo?“, „Nur“ standesamtlich oder kirchlich, oder vielleicht freie Trauung?
- Termin und Rahmen mit beiden Familien besprechen
- Trauzeugen bestimmen und um deren Einverständnis fragen
- Vorläufige Gästeliste erstellen
- Budget aufstellen

Mind. 6 Monate vorher

- Papiere für die standesamtliche Trauung zusammenstellen. Denken Sie auch gleichzeitig über die Möglichkeit der Namenswahl nach
- Wunschtermin bei dem Pfarrer Ihrer Wahl reservieren
- Programm festlegen (Polterabend, Empfang, Trauungszeremonie, Hochzeitsmahl, Rahmenprogramm etc.)
- Ort für die Hochzeitsfeierlichkeiten auswählen und reservieren (à la carte -Probeessen nicht vergessen!). Gerne unterbreiten wir Ihnen hierfür ein unverbindliches und detailliertes Hochzeitsfest-Angebot! – **Wir sind die „Spezialisten“!**
- Musiker für die Trauungszeremonie und Feier buchen
- Hochzeitsfahrzeug/e reservieren. Denken Sie dabei auch an den Transfer Ihrer auswärtigen Gäste vom Trauungsort zu den Hochzeitsfeierlichkeiten
- Fotografen / Videofilmer engagieren
- Überprüfen Sie, ob Sie noch in Ihrem Kostenplan liegen.

5 bis 6 Monate vorher

- Standesamt aufsuchen, um Anmeldung zur Eheschließung vorzunehmen
- Brautkleid aussuchen, Accessoires wie Dessous, Kopfschmuck, Schuhe, Tasche etc. nicht vergessen

Ihr Hochzeitsfahrplan 2

- Entgeltige Einladungsliste erstellen. Überlegen Sie sich dabei auch, wer zu welchem Teil der Festlichkeiten eingeladen werden soll.
- Zeremonienmeister bestimmen. Wählen Sie jemanden mit Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen, damit Ihre Feier reibungslos abläuft.
- Die Hochzeitsfeierlichkeiten sowie Hotel-Zimmer für die Hochzeitsnacht fest buchen (**Wird im TOP HOTEL am Bruchsee gefeiert – ist das Brautzimmer nach Vakanz kostenfrei!**)
- Zimmerkontingente für die Unterbringung Ihrer auswärtigen Gäste reservieren. (**TOP HOTEL am Bruchsee**)

4 Monate vorher

- Hochzeitsanzug aussuchen (auch hier nicht die Accessoires wie Weste, Krawatte/Schleife, Schuhe, Gürtel etc. vergessen!)
- Hochzeitswunschliste zusammenstellen. Am besten eignet sich ein Hochzeitstisch in einem Fachgeschäft mit Hochzeitsabteilung. Achten Sie darauf, dass auch auswärtige Gäste problemlos Ihre Geschenke auswählen können.
- Hochzeits(sonder)urlaub beim Arbeitgeber beantragen
- Hochzeitsreise planen und buchen.
- Vermählungsanzeige sowie Einladungskarten inklusive Rückantwortkarten aussuchen und drucken lassen. Überlegen Sie, ob Sie unterschiedliche Einladungen brauchen, je nachdem ob Sie alle Gäste an allen oder nur zu einzelnen Feierlichkeiten einladen möchten. Es ist ratsam, gleichzeitig auch die Menü-, Tisch- und Danksagungskarten drucken zu lassen. Dies ist meistens preiswerter und garantiert das einheitliche Erscheinungsbild aller Drucksachen
- Einladungskarten verschicken. Anfahrtsplan und Hinweise für die Hochzeitsliste beilegen

Ihr Hochzeitsfahrplan 3

2 bis 3 Monate vorher

- Trauringe aussuchen und gravieren lassen
- Getrennt gegenseitige Hochzeitsgeschenke (Morgengaben!) auswählen
- Aktualisieren Sie Ihre Gästeliste mit den eintreffenden Zu- und Absagen
- Denken Sie über einen Ehevertrag nach und besprechen Sie Ihre Vorstellungen mit Ihrem Partner. Evtl. zum Notar gehen
- Wünsche für die Trauung, Empfang, Feier etc. mit dem Floristen Ihrer Wahl besprechen. Wählen Sie zuerst den Brautstrauß aus. Damit legen Sie den Stil der gesamten Blumendekoration fest, der dann bei den Ansteckern für Bräutigam, Trauzeugen, etc. sowie beim Kirchen-, Tisch- und Fahrzeugschmuck wieder aufgenommen wird
- Hochzeitstorte bestellen / Hochzeitsmenü oder -Buffet auswählen
- Besprechen Sie mit Ihren Fotografen und/oder Videofilmmern den Ablauf Ihrer Feierlichkeiten sowie den Ort und Zeitpunkt für die Aufnahme der Portrait- und Gruppenfotos
- Hochzeitsgarderobe anprobieren
- Kleine Dankeschön-Geschenke für die Hochzeitsgäste überlegen und besorgen
- Klären Sie ab, ob Sie für Ihre Hochzeitsreise spezielle Impfungen benötigen
- Evtl. Tanzkurs für Brautpaare absolvieren
- Hochzeitsfrisur mit Ihrem Friseur besprechen und ausprobieren. Stimmen Sie auch gleichzeitig den Termin für den großen Tag ab

1 Monat vorher

- Ausstehende Rückmeldungen auf Ihre Einladung einfordern, damit Sie Ihre Gästeliste komplettieren können
- Beginnen Sie, eine Geschenkliste zu führen, damit Sie sich später gebührend bedanken können. Überprüfen Sie, ob Sie wegen großer Nachfrage noch zusätzliche Geschenke auf die Hochzeitsliste setzen müssen

Ihr Hochzeitsfahrplan 4

- Hochzeits-Make up mit Ihrer Stylistin besprechen und ausprobieren. Ebenfalls Termin vereinbaren
- Trauzeugen an notwendige Papiere erinnern
- Gästebuch und ggf. Ringkissen kaufen

2 Wochen vorher

- Nun müsste Ihre Gästeliste endgültig feststehen. Teilen Sie diese dem Wirt (**TOP HOTEL am Bruchsee**) mit
- Tischordnung festlegen
- Hochzeitsschuhe zuhause einlaufen
- Trauringe abholen
- Strümpfe kaufen. Am besten gleich 2 Paar!
- Gesamte Hochzeitsgarderobe nochmals anprobieren. Evtl. letzte Änderungen vornehmen lassen
- Letzte Vorbereitungen für die Hochzeitsreise treffen (Reiseversicherung abschließen, Fremdwährung und/oder Reiseschecks besorgen, Gültigkeitsdauer der Kreditkarten überprüfen)
- Evtl. Hochzeitsanzeige in der Zeitung aufgeben

1 Woche vorher

- Bräutigam geht zum Friseur
- Besuch bei der Maniküre. Ihre Hände stehen im Mittelpunkt des großen Ereignisses
- Helfer organisieren, die während der Feierlichkeiten zuhause Geschenke und Blumen entgegennehmen
- Alle vereinbarten Termine nochmals bestätigen
- Nachbarn über Polterabend informieren. Am besten auch einladen!
- Evtl. Generalprobe abhalten
- Tischrede ausarbeiten

Ihr Hochzeitsfahrplan 5

1 Tag vorher

- Handtasche der Braut packen (Make up, Frisierzeug, Parfum, Nähzeug, Ersatzstrumpfhose, Kopfwehtabletten etc.)
- Koffer für die Hochzeitsreise packen
- Ringe und Papiere sowie Bargeld für Kollekten und Trinkgelder bereitlegen
- Tischrede einstudieren

Der große Tag selbst

- Mit „**uns**“ und dieser perfekten Organisation können Sie Ihren Tag **in vollen Zügen genießen!**

3 bis 4 Wochen nach der Hochzeit

- Danksagungskarten verschicken
- Dokumente ändern lassen (Reisepaß, Personalausweis, Führerschein etc.)
- Namensänderung Ihrer Bank, Versicherung, Arbeitgeber, etc. bekannt geben.
- Fotos abholen und Nachbestellungen arrangieren
- Hochzeitsvideo kopieren und weiterreichen

Die Liebe ist ausdauernd und gütig, sie ist nicht eifersüchtig und macht nicht große Worte.

Die Liebe stellt sich nicht zur Schau.

Die Liebe will nicht auf ihre Kosten kommen, sie fragt nicht: „Was habe ich davon?“

Die Liebe lässt sich nicht zu Zank verleiten, sie trägt nicht nach.

Sie bedauert Unrecht und freut sich an der Wahrheit.

Die Liebe kann ertragen, sie hat immer noch Vertrauen, hat immer noch Hoffnung, hat immer noch Geduld.

Diese Liebe kennt kein Ende.

Hochzeitsbräuche 1

Sind Sie noch mit alten Bräuchen und Traditionen vertraut?

Altes, Neues, Geliehenes, Blaues

Eine Braut sollte vier Dinge am Hochzeitstag bei sich tragen:

Etwas Altes = dies steht für den Lebensabschnitt als ledige Frau

Etwas Neues = soll das vor ihr liegende Leben als verheiratete Frau symbolisiert

Etwas Geliehenes = das als Zeichen der Freundschaft dient

Etwas Blaues = als Zeichen der Treue

Die Junggesellenparty

Diese Feier wird ohne den zukünftigen Partner im Kreise der Familie und Freunde gefeiert. Es ist sozusagen die letzte Gelegenheit, noch einmal mit den Freunden „so richtig zu feiern“. Denn schließlich beginnt mit der Hochzeit ein neuer Lebensweg, den man zusammen gehen möchte.

So werden meist „wilde“ Partys gefeiert (sehr beliebt – die Dame aus der Torte), um sich vom bisherigen Leben zu verabschieden, aber auch ein letztes Mal die Treue der beiden Partner auf die Probe zu stellen.

Dieser Brauch ist aber nicht allzu ernst zu nehmen und sollte eher als eine Art besonderer Unterhaltung gesehen werden.

Der Polterabend

Dieses „Ritual“ vor der Hochzeit wird meist im Kreis der Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen, sowie eventuell Vereinsmitglieder in Form einer geselligen Runde gefeiert.

Wichtiger Bestandteil ist das Zerschlagen von Geschirr. Der Krach soll die bösen Geister vertreiben, die man damals auf solchen Feiern vermutete. Das Beseitigen der Scherben sollte nicht nur im Sinne der modernen Gleichberechtigung, sondern vielmehr als Symbol der nun beginnenden Gemeinsamkeit, von beiden Brautleuten erledigt werden.

Mancherorts ist es auch üblich, dass der Mann (sozusagen als letzte Haushaltshilfe) die Scherben alleine beseitigt.

Hochzeitsbräuche 2

Die Brautjungfer

Die Brautjungfern hatten ursprünglich eine „Schutzfunktion“ für die Braut zu erfüllen. Alle trugen dieselben Kleider, um eventuell auftretende Geister sowie Brauträuber zu verwirren.

So war es schwer, die Braut unter ihnen zu erkennen. Eine weitere Variante behauptet, dass sich Jungfern aus dem Heimatort der Braut, die noch unverheiratet waren, die Möglichkeit bot, einen Mann zu finden. Um allen die gleichen Chancen zu bieten, wurden sie alle gleich bekleidet. Üblich war, dass die Braut für die Ausstattung der Brautjungfern aufkam.

Die Versteigerung

Die Aktion, die meist zu fortgeschrittener Stunde durchgeführt wird, soll dazu dienen, dem jungen Paar eine kleine Starthilfe zu bieten. Was für wie viel Geld angeboten wird, ist sehr unterschiedlich – meist werden jedoch die Brautschuhe, sowie das blaue Strumpfband unter anderem versteigert.

Die Aufgaben des Auktionators übernimmt meist einer der Trauzeugen. An ihm liegt es, wie viel Geld bei dieser „Aktion“ zusammen kommt.

Blumen und Reis

Nach der Trauung musste natürlich die zweitwichtigste Sache für das gemeinsame Glück unterstützt werden – der Kindersegen. Die Blumenkinder, die Rosenblätter und andere Blüten vor dem Brautpaar auswerfen, die Freunde und Verwandten, die Reis und Konfetti regnen lassen, die Nüsse unter dem Kopfkissen der Braut, all dies hat nur einen Grund: Die Fruchtbarkeit des Brautpaares zu erbitten!

Hindernisse

Das Baumsägen:

Vor dem Kirchportal liegt ein knorriger Stamm für das Paar bereit. Er muss durchgesägt werden. Als einziges Mittel steht dem jungen vermählten Paar nur eine rostige, alte Säge zur Verfügung. Das Zersägen des Holzes unter erschwerten Bedingungen soll versinnbildlichen, dass sie gemeinsam alle Probleme lösen können – egal was kommt.

Hochzeitsbräuche 3

Das Seilspannen:

Das Seilspannen ist besonders in einigen ländlichen Gegenden beliebt. Kinder aus dem Ort stehen an allen erdenklichen Kreuzungen und Straßen auf dem Weg von der Kirche zur Festlichkeit. Sie haben Seile und Bänder gespannt und warten auf den Hochzeitszug. Natürlich muss dieser an jeder Seilbarriere stehen bleiben. Nur ein Griff in die Geldbörse, am besten gefüllt mit vielen Cents, ermöglicht die Weiterfahrt. Die Durchfahrt ist solange gewährt, bis die Kinder das Geld eingesammelt haben.

Über die Schwelle tragen

Der Bräutigam muss die Braut über die Schwelle der gemeinsamen Wohnung (eventuell des neuen Hauses) tragen. Dieser Brauch entsprach der Furcht vor bösen Geistern und Dämonen, vor denen die Braut behütet werden muss. Die Geister sollten sich vorzugsweise in den Ritzen und unter den Schwellen im Haus aufhalten. Doch diese Aufgabe kann sich zu einem Hindernis entpuppen.

Nach einem Tag der Freude, Feier, Tanz und guten Essen dürfte so mancher Bräutigam nicht mehr fähig sein, diese Aufgabe zu bewältigen. Seien sie ihm nicht böse, wenn er dieser „Beschützerrolle“ nicht nachkommen kann.

Die Eheringe

Wenn sich die Brautleute die Ringe anstecken, schaut man genau hin. Blieb der Ring am mittleren Fingergelenk der Frau stecken, galt das als Zeichen, dass sie das Segen in der Ehe hat. Vorrorausschauende Frauen winkeln deshalb ihren Finger leicht ab.

Die Hochzeitstorte

Das gemeinsame Anschneiden der Hochzeitstorte gehört zu den Ritualen der Hochzeitsfeier. Zurückzuführen ist diese Tradition auf das Teilen des Hochzeitskuchens im alten Rom – Confarreatio heißt = gemeinsam Kuchen essen. Was übrig blieb, wurde über dem Kopf der Braut in sehr kleinen Stücke gebrochen. Die Gäste sammelten die Krümel auf und aßen sie. Dieses Ritual diente dazu, die Götter um reichen Kindersegen zu bitten.

Kostenplan

Aufgebot	ca.	€	_____
Polterabend	ca.	€	_____
Trauringe	ca.	€	_____
Hochzeitsauto	ca.	€	_____
Anzug/Smoking/Bräutigam	ca.	€	_____
Hochzeitskleid	ca.	€	_____
Hochzeitsschuhe	ca.	€	_____
Dessous	ca.	€	_____
Friseur Sie/Er	ca.	€	_____
Kosmetikerin Sie/Er	ca.	€	_____
Fotograf/Videofilmer	ca.	€	_____
Florist	ca.	€	_____
Konditor	ca.	€	_____
Musiker/Band	ca.	€	_____
Gästeinladung (Druck/Porto)	ca.	€	_____
Tischkarten	ca.	€	_____
Kosten der Feier	ca.	€	_____
Hotelzimmer	ca.	€	_____
Hochzeitsreise	ca.	€	_____
Vermählungsanzeige	ca.	€	_____
Endbetrag	ca.	€	_____

=====

Hochzeitsjubiläen

1 Jahr	Baumwollene Hochzeit	
5 Jahre	Hölzerne Hochzeit	„Die Ehe hat Bestand“
6½ Jahre	Zinnerne Hochzeit	„Die Ehe sollte – genau wie Zinn – hin und wieder aufpoliert werden“
7 Jahre	Kupferne Hochzeit	„Nach dem verflixten 7. Jahr ist die Ehe schon sehr beständig“
8 Jahre	Nickelhochzeit	„Das Paar soll das Strahlen nicht vergessen“
10 Jahre	Rosenhochzeit	„Der 1. runde Jahrestag erinnert an die Hochzeitsrosen“
12½ Jahre	Blechhochzeit	„Die Ehe hat sich im Alltag bewährt“
15 Jahre	Kristallene Hochzeit	„Die Ehe soll klar und durchsichtig bleiben“
20 Jahre	Porzellanhochzeit	„Die Ehe ist fest, aber auch empfindlich – wie Porzellan“
25 Jahre	Silberne Hochzeit	„Ein Vierteljahrhundert“
30 Jahre	Perlenhochzeit	„Wie die Perlen einer Kette reihen die Jahre aneinander“
37½ Jahr	Aluminiumhochzeit	„Das Glück ist dauerhaft“
40 Jahre	Rubinhochzeit	„Der Rubin ist der Stein der Liebe“
50 Jahre	Goldene Hochzeit	„evtl. Wechsel der Ringe“
60 Jahre	Diamantene Hochzeit	„unzerstörbar wie ein Diamant“
65 Jahre	Eiserne Hochzeit	
70 Jahre	Gnadenhochzeit	
75 Jahre	Kronjuwelnhochzeit	